Ressort: Finanzen

Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft begrüßt Griechenland-Rettung

Berlin, 24.10.2012, 17:16 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Ost-Ausschusses der deutschen Wirtschaft, Eckhard Cordes, begrüßt weitere Rettungsmaßnahmen für Griechenland. "Es ist gut, dass man Griechenland nicht fallen lässt", sagte der frühere Metro-Chef dem "Handelsblatt" (Donnerstagausgabe).

"Daraus entsteht mittelfristig eine wünschenswerte Stabilisierung." Allerdings warnte der Ostausschuss-Chef davor, die nötigen Reformen zu verlangsamen: "Wenn man die Staatsverschuldung und die wirtschaftlichen Ungleichgewichte in Euro-Land auf Dauer nicht beseitigen kann, dann wird es außerordentlich schwierig für die Gemeinschaftswährung", sagte Cordes. Zugleich äußerte Cordes Verständnis für die osteuropäischen EU-Länder, die den Euro momentan nicht einführen wollen. "Aber dieser Wunsch wird wiederkommen, wenn die Prozesse zur Stabilisierung des Euro greifen und der Euro wieder als Währung angesehen wird, die bleibt", so Cordes. Für die deutsche Industrie sei die Euro-Einführung in Osteuropa inzwischen auch nicht mehr so entscheidend bei der Standortwahl für ihre Fabriken. Der Euro sei nur einer unter zahlreichen Standortfaktoren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1086/ost-ausschuss-der-deutschen-wirtschaft-begruesst-griechenland-rettung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619